

## Fiat Sedici 1.9 JTD Multijet 8V Emotion (RPF)

Fünftürige Schräghecklimousine der unteren Mittelklasse (88 kW / 120 PS)

### ADAC Testergebnis

**Note 2,7**

Der Fiat Sedici, das Schwestermodell des Suzuki SX4, stellt sich als Sports Utility Vehicle (SUV) der etablierten Konkurrenz. Er besitzt einen zuschaltbaren Allradantrieb mit Sperrfunktion. Da es ihm an Bodenfreiheit mangelt, eignet er sich mehr für rutschige Bergstraßen, als zum Fahren abseits befestigter Wege. Der 1,9 Liter Commonrail-Dieselmotor hat einen Partikelfilter, hält sich im Verbrauch zurück, läuft aber brummig und laut. Die Schaltung ist ziemlich hakelig, ein Automatikgetriebe wird nicht angeboten. Fazit: Ein sympathischer Kompaktwagen zu einem noch akzeptablen Preis (teurer als der baugleiche Suzuki SX4), durch Allradantrieb bevorzugt für Bewohner der Berg- und Alpenregionen.

**Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** Suzuki SX4.

- + gute Übersichtlichkeit
- + gute Fahrleistungen
- + intelligenter Allradantrieb
- + Partikelfilter Serie
- + Kopfairbags erhältlich
- Verarbeitungsmängel
- rauher Motorlauf
- hoher Verbrauch
- ESP kostet Aufpreis
- teuer in der Versicherung



### Karosserie/Kofferraum

**Note 2,9**

#### Verarbeitung

**Note: 2,7**

Die Verarbeitung der Karosserie macht auf den ersten Blick einen recht ordentlichen Eindruck, im Finish gibt es jedoch leichte Schwächen. Dieser Eindruck setzt sich auch im Innenraum fort. Die verwendeten Materialien liegen auf durchschnittlichem Qualitätsniveau, teilweise geben sie einen unangenehmen Geruch ab, insbesondere an heißen Tagen.

- + Der untere Bereich von der Karosserie verfügt über eine Rundumbelplankung mit Kunststoff, schützt diese vor kleineren Beschädigungen und hebt das Crossover-Design. Das Design des Armaturenbretts mit Aluminium-Applikationen wirkt modern und frisch. Für den Dachtransport steht serienmäßig eine Dachreling zur Verfügung, bis zu 80 kg darf die Last betragen.
- Der Tankverschluss ist nicht an die zentrale Türverriegelung gekoppelt. Als Reserverad ist nur ein schmales Notrad vorhanden, mit dem man mit höchstens 80 km/h bis zur nächsten Werkstatt fahren darf. Der Entriegelungshebel an der Motorhaube ist schlecht zugänglich. Die geringe Bodenfreiheit schränkt den möglichen Geländeeinsatz ein.

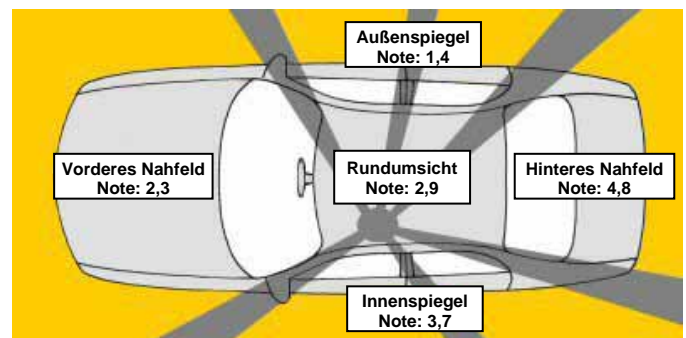
#### Sicht

**Note: 2,8**

- + Die leicht erhöhte Sitzposition und die großen Scheiben bieten dem Fahrer einen guten Überblick über das Verkehrsgeschehen. Die beheizten Außenspiegel sind sehr groß. Auch die ADAC-Rundumsicht-Messung ergibt ein recht gutes Resultat. Insbesondere vorne ist die Sicht gut, störend wirken sich nur die breiten B- und C-Säulen aus. Versenkbare Kopfstützen auf den Rücksitzen

verbessern das Sichtpotenzial nach hinten, sofern dort niemand sitzt.

- Der rechte Scheibenwischer bringt viel Schmutz in das Sichtfeld des Fahrers und liefert kein optimales Wischergebnis. Der Innenspiegel ist klein. Die hochgezogene Heckpartie erschwert die Sicht im hinteren Nahbereich.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

#### Ein-/Ausstieg

**Note: 2,8**

Die Höhe der Sitze sprechen für einen recht komfortablen Zustieg zu den vorderen Plätzen, wobei auch der Schweller ungünstig hoch liegt. Hinten stören der weit vorstehende Radkasten und die von innen verhältnismäßig hohe Schwellerkante, wegen der man beim Aussteigen die Beine weit anheben muss.

- + Für die Zentralverriegelung besitzt der Wagen gegen Aufpreis das schlüssellose Zugangssystem "Easy Go". Während man den Schlüssel lediglich bei sich tragen muss, können die Türen über Knöpfe an den Griffen (auch an der Heckklappe) ent- und verriegelt werden.

#### Kofferraum-Volumen\*

**Note: 3,4**

- Das Kofferraumvolumen beträgt 275 l, ein für die Klasse kleiner Wert. Auch die Zuladung ist knapp bemessen mit vier Personen im Fahrzeug. Nach dem Umklappen der Rücksitzbank steht ein 610 l fassender Laderaum zur Verfügung (gemessen bis zur Fensterunterkante).



Mit 275 l Volumen ist der Kofferraum des Sedici zwar recht bescheiden ausgefallen, ein VW Golf 4motion kann jedoch auch nicht mehr Platz bieten.

#### Kofferraum-Zugänglichkeit

**Note: 2,6**

- + Die Heckklappe lässt sich sehr leicht öffnen (entriegelt elektrisch) und schließen (beim Schließen muss man die Klappe gelegentlich mit der Hand zudrücken). Durch die große Ladeöffnung und das praktische Format ist der Laderaum sehr gut nutzbar.
- Die Ladekante ist außen recht hoch und auch innen stört die hohe Bordwand. Die Beleuchtung ist schwach.

#### Kofferraum-Variabilität

**Note: 2,5**

- + Die klappbare Rücksitzbank und -lehne ist asymmetrisch im Verhältnis 60:40 geteilt, der Klappmechanismus lässt sich leicht bedienen.
- Bei unvorsichtigem Zurückklappen der Rücksitzlehnen können die Gurtbänder eingeklemmt und beschädigt werden. Für kleine Utensilien fehlen Ablagefächer.

### Innenraum

**Note 2,5**

#### Bedienung

**Note: 2,1**

- Das Navigationssystem gibt es im Gegensatz zum baugleichen Suzuki SX4 nur gegen Aufpreis, Bedienung und Zielführung sind maximal durchschnittlich.
- + Die Bedienung ist überwiegend unkompliziert. Durch die insgesamt ergonomisch günstige Anordnung der meisten Bedienelemente gewöhnt man sich schnell an den Sedici. Lenkrad (in der Höhe einstellbar), Pedale und Schalthebel liegen sehr günstig. Das Zündschloss ist nur als Drehschalter ausgearbeitet, der Schlüssel muss lediglich mitgeführt werden ("Easy Go", Aufpreis). Die Instrumente sind groß, für alle wichtigen Funktionen sind Kontrollleuchten vorhanden. Das serienmäßige CD-Radio ist hoch platziert, die Bedienung ist auch vom Lenkrad aus möglich. Ein Info-Display informiert über Uhrzeit, Außentemperatur und Kraftstoffverbrauch. Alle Fenster lassen sich elektrisch öffnen und schließen, die Außenspiegel elektrisch einstellen. Leider ist nur

das Fahrerfenster mit Abwärtsautomatik ausgestattet. Das Angebot an Ablagemöglichkeiten ist vorne recht gut, die Getränkehalter sind jedoch zu klein für große Flaschen.

- Der Zündschalter hakt häufig; zudem besteht die Gefahr, dass beim Wechsel des Fahrers die Person mit dem Schlüssel in der Tasche das Fahrzeug verlässt und der Wagen dann nach dem Abstellen nicht wieder gestartet werden kann. Kontrollleuchten wie z.B. die Blinkeranzeige sind nicht zu sehen, wenn das Lenkrad tief gestellt wird. Die Displays im Armaturenbrett sind tagsüber bei eingeschaltetem Fahrlicht schlecht abzulesen. Auch die Heizungseinsteller liegen etwas zu tief, die Piktogramme sind klein, nachts schlecht zu erkennen, die Luftverteilung ist unlogisch aufgebaut. Der Schalter für die Nebelscheinwerfer befindet sich, anders als der für die Nebelschlussleuchte, seitlich im Armaturenbrett.



Verarbeitung und Funktionalität machen zwar keinen perfekten, jedoch überraschend guten Eindruck.

#### Raumangebot vorne\*

**Note: 2,4**

- + Der Fahrersitz lässt sich für Personen bis zu einer Größe von 1,90 m zurückschieben, die Kopffreiheit reicht noch erheblich weiter aus. Auch die Schulterbreite ist üppig bemessen, das subjektive Raumgefühl wirkt großzügig.

#### Raumangebot hinten\*

**Note: 3,3**

- Der Wagen besitzt auf der Rückbank zwei vollwertige Sitze und in der Mitte einen schmalen Notsitz. Sind die Vordersitze auf 1,85 m große Personen eingestellt, so reicht die Beinfreiheit auf den hinteren Sitzen für Mitfahrer bis zu einer Größe von 1,85 m aus.

### Komfort

**Note 2,9**

#### Federung

**Note: 3,3**

Das Fahrwerk ist insgesamt etwas hart und nur mäßig komfortabel abgestimmt. Einzelhindernisse und kleine Unebenheiten auf der Autobahn bewirken, dass Stöße recht deutlich an die Insassen weitergegeben werden, gelegentliches Stuckern ist zu beobachten. Wanken und Seitenneigung bleiben im Rahmen.

#### Sitze

**Note: 2,2**

- + Die Sitze sind im Sedici recht gut gelungen. Die Lehnen sind hoch genug, die Konturen von Sitzlehne und -fläche körpergerecht, der Seitenhalt ist in Ordnung. Der Fahrer kann sein linkes Bein fest abstützen, die Sitzposition ist einwandfrei. Hinten ist die Federung der Sitzpolster auch gut, nur die Konturen wurden nicht in gleichem Maße körpergerecht geformt, daher vermisst man etwas Seitenhalt. Erfreulich aber die auch dort recht gute Sitzposition, die wegen des großen Abstandes zwischen Sitzfläche und Boden entspannt ist. Alle vier Insassen verfügen über Haltegriffe am Dach.

## Innengeräusch

**Note: 3,3**

Das gemessene Innengeräusch ist bis 130 km/h noch relativ niedrig. Der brummige Motor wird mit steigender Geschwindigkeit deutlich lauter und schließlich dominant.

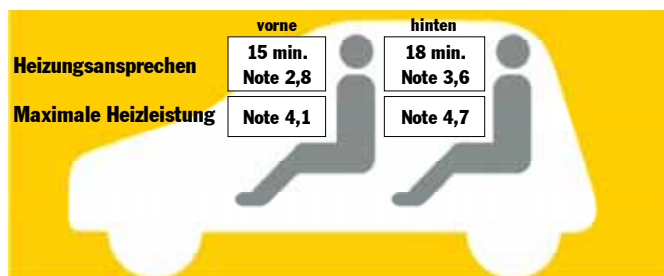
## Heizung, Lüftung

**Note: 3,4**

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Heizwirkung ist nur mäßig. Vorne und insbesondere hinten vergeht relativ viel Zeit, bis sich bei kalter Witterung angenehme Temperaturen einstellen.

- + Die Klimaautomatik ist serienmäßig, eine Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer als Extra erhältlich.
- Die hinteren Seitenscheiben öffnen nur zu etwa zwei Dritteln.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

## Motor/Antrieb

**Note 2,6**

### Fahrleistungen\*

**Note: 1,6**

- + Der 1,9 Liter große Commonrail-Turbodieselmotor sorgt für ordentliche Fahrleistungen. Er besitzt ein gutes Durchzugsvermögen aus niedrigen Drehzahlen und ist dennoch relativ drehfreudig.

### Laufkultur

**Note: 4,5**

- Der Motorlauf ist rau. Das Dieselgeräusch ist stets deutlich wahrzunehmen, auch wenn der Motor betriebswarm ist. In verschiedenen Drehzahlbereichen vibriert der Wagen recht ausgeprägt.

### Schaltung

**Note: 4,3**

- Die Schaltung ist schwergängig und hakelig, man muss die Gänge gut führen, damit sie sich einlegen lassen; schnelles Schalten ist kaum möglich. Beim Einlegen des Rückwärtsganges kann es zu Krachgeräuschen kommen.

### Getriebeabstufung

**Note: 1,0**

- + Die Abstufungen des Sechsgang-Getriebes passen optimal zum Motor. Bei jeder Drehzahl und bei jedem Tempo steht ein passender Gang zur Verfügung, andererseits sind die Motordrehzahlen selbst bei hohem Autobahn-tempo moderat.

## Fahreigenschaften

**Note 2,4**

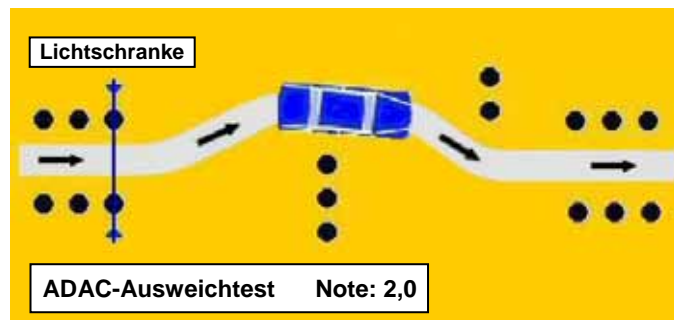
### Fahrstabilität

**Note: 1,9**

- + Der Wagen hat eine recht gute Fahrstabilität; Längsrillen und Fahrbahnverwerfung stellen für den Fiat kein Problem dar. Bei einem schnellen Richtungswechsel verhält sich der Wagen bis zum Grenzbereich gutmütig und unkritisch. Nähert man sich diesem Bereich weiter oder überschreitet ihn, so greift ESP (Aufpreis) unterstützend ein und hilft, Schleudern zu vermeiden. So meistert der Sedici auch den ADAC-Ausweichetest ohne besondere Auffälligkeiten recht gut. Der automatisch zuschaltende, elektronisch geregelte Allradantrieb sorgt für gute Traktion und sicheres Vorwärtskommen, auch auf weniger griffigem Untergrund. Über einen Schalter im Mitteltunnel lässt sich zwischen den Betriebsarten 4WD lock (permanenter Allradantrieb mit einer starren 50/50-Verteilung der Antriebskräfte zwischen Vorder- und Hinterachse), 4WD Auto (automatisches Zuschalten der Hinterachse bei Schlupf

an den Vorderrädern) und 2WD (reiner Frontantrieb) wählen.

- Eine gute Geländetauglichkeit kann dem Sedici nicht wirklich bescheinigt werden. Zu geringer Böschungswinkel, eine viel zu knappe Bodenfreiheit und mangelnde Traktion auf losem Untergrund bei Steigungen ab 30 % führen dazu, dass einige Tests nicht bestanden wurden. In der günstigeren Ausstattungsvariante Dynamic ist ESP nicht erhältlich.



Beim ADAC-Ausweichetest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

## Kurvenverhalten

**Note: 2,0**

- + Das Kurvenverhalten ist gutmütig übersteuernd. Auch wenn in Kurven stark beschleunigt wird, drängt der Wagen nicht zu sehr nach außen, Übersteuern tritt nicht auf - eine Folge des (im 4WD-Auto-Modus) sofort zugeschalteten Allradantriebes, der den Wagen sicher auf Kurs hält. Nähert man sich den physikalischen Grenzen oder überschreitet diese durch einen Fahrfehler, so greift das optionale ESP ein und hilft, einen Unfall zu vermeiden.

## Lenkung\*

**Note: 3,4**

- Der Wendekreis ist mit ca. 11 m durchschnittlich. Zusammen mit dem relativ geringen Kraftaufwand beim Lenken (Dualdrive mit City-Funktion) und der überschaubaren und übersichtlichen Karosserie wirkt das Fahrzeug recht handlich.
- Die Lenkung spricht etwas zögerlich an, ist nicht sehr gefühlvoll und vermittelt nur mäßigen Fahrbahnkontakt.

## Bremse

**Note: 2,3**

- + 39 m Bremsweg bei einer Vollbremsung aus 100 km/h zum Stillstand - ein guter Wert (halbe Zuladung, Serienreifen). Ansprechen und Dosierbarkeit der Bremse sind passabel.

## Sicherheit

**Note 2,6**

### Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

**Note: 3,2**

- + ESP ist gegen Aufpreis erhältlich; damit erfüllt der Wagen die Mindestanforderung an aktive Sicherheit.
- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite. Die Fahrerlehne kann beim Einstellen der Neigung versehentlich nach hinten wegklappen.

### Passive Sicherheit - Insassen

**Note: 2,3**

- + Der Fiat Sedici ist serienmäßig mit Front- und Seitenairbag vorne ausgestattet. Durchgehenden Kopfairbags sind im Modell Emotion gegen Aufpreis lieferbar. Beim EuroNCAP Crashtest erzielte der Wagen vier der fünf möglichen Sterne. Die Kopfstützen reichen vorne und hinten in der Höhe für Insassen bis 1,75 m Körpergröße - der geringe Kopfabstand wirkt sich bei einem Heckaufprall positiv aus. An den sehr stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich sehr hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen öffnen.

**Kindersicherheit**

**Note: 2,5**

- + Auf der Rücksitzbank lassen sich zwei Kindersitze stabil befestigen - auch mittels Isofix mit zusätzlichen Ankerhaken auf der Rückseite der Sitzlehne. Die Gurte sind auch für Sitze mit besonders hohem Gurtbedarf lang genug, die Abstände der Gurtanlenkpunkte groß genug, um die Sitze mit Gurten stabil zu befestigen.
- Das Angurten der Kindersitze gestaltet sich wegen losen Gurtschlössern mühsam. Der Mittelsitz eignet sich nicht gut, um dort Kindersitze zu montieren. Die Gurtanlenkpunkte liegen zu nah zusammen, das Gurtschloss ist zu lang, eine stabile Befestigung ist hier kaum möglich. Auf dem Beifahrersitz ist das Befestigen eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes nicht erlaubt, weil sich die Airbags dort nicht deaktivieren lassen.

**Fußgängerschutz**

**Note: 2,0**

- + Beim simulierten Fußgängerunfall (EuroNCAP) schneidet der Wagen gut ab und erhält drei von vier möglichen Sternen.

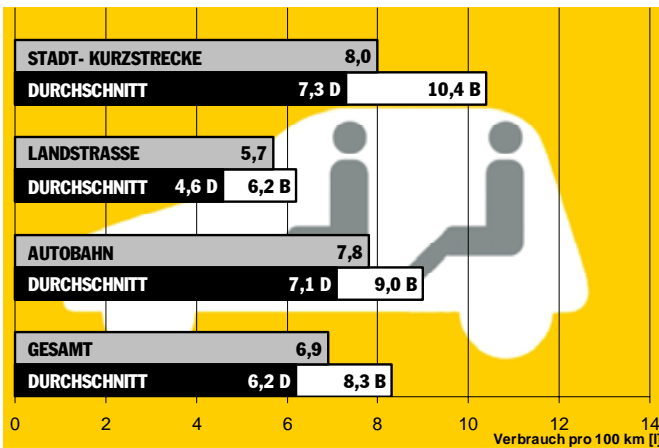
**Verbrauch/Umwelt**

**Note 3,0**

**Verbrauch\***

**Note: 4,1**

- Innerorts ist der Verbrauch mit 8,0 l/100 km noch durchschnittlich.
- Insgesamt jedoch verbraucht der Motor 6,9 Liter Diesel auf 100 km, ein hoher Wert für diese Fahrzeugklasse. Außerorts sind es 5,7 l und auf der Autobahn 7,8 l/100 km.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

**Abgas**

**Note: 1,8**

- + Die Anteile an Schadstoffen im Abgas sind niedrig. Dafür sorgt unter anderem ein serienmäßiger Diesel-Partikelfilter.

**Wirtschaftlichkeit\***

**Note 3,6**

**Betriebskosten**

**Note: 2,5**

- + Obwohl der Sedici unter "Seinesgleichen" alles andere als ein Spritsparmeister ist, erhält er aufgrund der günstigeren Preise für Dieselmotoren gerade noch eine gute Note bei den Betriebskosten.

**Werkstatt- und Reifenkosten**

**Note: 4,7**

- Für eine Beurteilung wurden uns vom Hersteller keine Daten zur Verfügung gestellt - die Werkstattkosten sind deshalb geschätzt.
- + Fiat gewährt auch beim Sedici eine zweijährige Herstellergarantie ohne Kilometerbegrenzung.

**Wertstabilität**

**Note: 2,8**

- Dem neuen Sedici kann ein stabiler Restwertverlauf prognostiziert werden. Dazu trägt der Allradantrieb und auch der serienmäßige Rußpartikelfilter bei.

**Kosten für Neuanschaffung**

**Note: 3,8**

- Bei der Höhe der Anschaffungskosten gehört das Fahrzeug mit 22.000 Euro nicht gerade zu den Schnäppchen seiner Klasse.
- Die Serienausstattung ist nicht so gut wie beim baugleichen und um 200 Euro billigeren Suzuki SX4.

**Fixkosten**

**Note: 5,5**

- Den niedrigeren Betriebskosten stehen andererseits höhere fixe Ausgaben für Steuer und Versicherung gegenüber. Durch hohe Typklasseneinstufungen in der Vollkasko- vor allem aber in der Haftpflichtversicherung kann der Sedici hier nicht punkten.

**Die Motorvarianten**

**in der preisgünstigsten Modellversion**

Typ	1.6 16V	1.9 JTD Multijet 8V
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1586	4/1910
Leistung [kW(PS)]	79(107)	88(120)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	145/4000	280/2050
0-100 km/h[s]	10,8	11,2
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	170	180
Verbrauch pro 100 km [l]	7,4S	6,9D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/17/17	19/20/20
Steuerbefreiung [Euro](Monate)	-	-
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	482	512
Grundpreis[Euro]	17.990	20.490

**Aufbau:**

- ST = Stufenheck
- SR = Schrägheck
- CP = Coupe
- CA = Cabriolet
- RO = Roadster
- KB = Kombi
- KT = Kleintransporter
- TR = Transporter
- GR = Großraumlimousine
- BU = Bus

**Versicherung:**

- KH = KFZ-Haftpfl.
- VK = Vollkasko
- TK = Teilkasko

**Kraftstoff:**

- N = Normalbenzin
- S = Superbenzin
- SP = SuperPlus
- D = Diesel

## Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1910 ccm
Leistung	88 kW (120 PS)
bei	3500 U/min
Maximales Drehmoment	280 Nm
bei	2050 U/min
Kraftübertragung	zuschaltbarer Allradantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	205/60R16
Reifengröße (Testwagen)	<b>205/60R16H</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Trommel
Wendekreis links/rechts	<b>11,1 m/10,85 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	180 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,2 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	<b>6,1 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	<b>39 m</b>
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	<b>6,9 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>8,0/5,7/7,8 l</b>
CO <sub>2</sub> -Ausstoß	<b>182 g/km</b>
Innengeräusch 130 km/h	<b>71 dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	4140 mm/1755 mm/1620 mm
Leergewicht/Zuladung	<b>1405 kg/385 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>275 l/610 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	400 kg/1200 kg
Dachlast	80 kg
Tankinhalt	50 l
Reichweite	<b>725 km</b>
Allgemeine Garantie	2 Jahre
Rostgarantie	8 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

## Kosten

Monatliche Betriebskosten	<b>117 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>60 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>109 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>240 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>526 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	19/20/20
Grundpreis	22000 Euro

## Ausstattung

### Technik

Allradantrieb (elektrisch zuschaltbar)	Serie
Antriebsschlupf-Regelung	Serie
Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Bremsassistent	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch (mit Kopfairbags)	500 Euro°
Parkhilfe, elektronisch (im Zubehör +Einbau)	200 Euro
Reserverad, vollwertig (nur Notrad)	nicht erhältlich
Xenonlicht	nicht erhältlich

### Innen

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	(im ESP-Paket) Aufpreis°
Audioanlage (mit CD-Player)	Serie
Fahrsitz, höhen-/neigungseinstellbar	Serie/nicht erhältlich
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Keyless Entry ("Easy Go")	250 Euro°
Klimaautomatik	Serie
Lenkrad, höhen-/längseinstellbar	Serie/nicht erhältlich
Navigationssystem	990 Euro°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (60 : 40)	Serie
Sitzbezüge, Leder (Heizung extra 260 Euro)	1250 Euro
Skisack/Durchladelupe	nicht erhältlich
Zentralverriegelung (mit Fernbedienung)	Serie

### Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	Serie
Dachreling	Serie
Leichtmetallfelgen (16 Zoll)	Serie
Schiebe-Hubdach	nicht erhältlich

°im Testwagen vorhanden

## Testzeugnis

<b>Technik/Umwelt(Testergebnis)</b>	<b>2,7</b>
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,9</b>
Verarbeitung	2,7
Sicht	2,8
Ein-/Ausstieg	2,8
Kofferraum-Volumen*	3,4
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,6
Kofferraum-Variabilität	2,5
<b>Innenraum</b>	<b>2,5</b>
Bedienung	2,1
Raumangebot vorne*	2,4
Raumangebot hinten*	3,3
Innenraum-Variabilität	4,0
<b>Komfort</b>	<b>2,9</b>
Federung	3,3
Sitze	2,2
Innengeräusch	3,3
Heizung, Lüftung	3,4
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,6</b>
Fahrleistungen*	1,6
Laufkultur	4,5
Schaltung	4,3
Getriebeabstufung	1,0
<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,4</b>
Fahrstabilität	1,9
Kurvenverhalten	2,0
Lenkung*	3,4
Bremse	2,3
<b>Sicherheit</b>	<b>2,6</b>
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	3,2
Passive Sicherheit - Insassen	2,3
Kindersicherheit	2,5
Fußgängerschutz	2,0
<b>Umwelt</b>	<b>3,0</b>
Verbrauch*	4,1
Abgas	1,8
<b>Wirtschaftlichkeit*</b>	<b>3,6</b>
Betriebskosten*	2,5
Werkstatt-/Reifenkosten*	4,7
Wertstabilität*	2,8
Kosten für Neuanschaffung*	3,8
Fixkosten*	5,5

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit \* gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand September 2006